

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 113.

Freitag den 17. Mai 1867.

(146—2)

Nr. 1502.

Kundmachung.

Bei der am 1. Mai d. J. in Folge der Allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. December 1859 vorgenommenen 458. und 459. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien Nr. 175 und 487 gezogen worden.

Die Serie Nr. 175 enthält Hofkammer-Obligationen vom verschiedenen Zinsfuß, und zwar: Nr. 17295 mit einem Fünftel der Capitalsumme, und Nr. 23440 bis einschließig Nr. 24661 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamtcapitalbetrage von 1,132.764 fl. 12 1/4 kr.

Die Serie Nr. 487 enthält Natural-Lieferungs-Obligationen von Ostgalizien im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, und zwar: vom Jahre 1790 Nr. 11043 bis einschließig Nr. 12003 — vom Jahre 1793 Nr. 2 bis einschließig Nr. 6102 — vom Jahre 1794 Nr. 1 bis einschließig Nr. 10061 — vom Jahre 1795 Nr. 2 bis einschließig Nr. 9423 — vom Jahre 1796 Nr. 1 bis einschließig Nr. 10023 — und vom Jahre 1799 Nr. 1 bis einschließig Nr. 2551, im Gesamtcapitalbetrage von 1,252.294 fl. 3 1/8 kr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insoferne selbe unter

5 Percent verzinslich sind, dafür auf Verlangen der Parteien nach dem in der Kundmachung des Finanzministerial-Erlasses vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaße (N. G. B. 190) 5percent. auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, den 11. April 1867.

K. k. Landespräsidium.

(150—2)

Nr. 3193.

Kundmachung.

In der Depositencasse der k. k. Landesregierung für Krain erliegt ein der Begründung einer Studentenstiftung gewidmeter Geldbetrag von 4567 fl. 50 kr. ö. W. in Aufbewahrung, welcher auf unbewegliche Güter gegen pupillarmäßige Sicherstellung dargeliehen wird.

Bewerber um dieses Darlehen wollen darum mit Producirung der vorschriftsmäßigen, die gesetzmäßige Sicherheit der Hypothek nachweisenden Documente im Wege der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung hier einschreiten.

Laibach, am 9. Mai 1867.

Von der k. k. Landesregierung.

(148—3)

Nr. 4225.

Kundmachung.

Montag am 20. Mai d. J. werden die städtischen Wiesen unter dem grünen Berg an der Agramer Reichsstraße und beim Wasenmeister in der Vorstadt Tirnau partienweise verpachtet.

Pachtlustige wollen am obigen Tage um 9 Uhr auf der Wiese unter dem grünen Berg erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(149—3)

Nr. 4225.

Kundmachung.

Dienstag am 21. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen in der Lattermanns-Allee unter Livoli partienweise verpachtet und Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde in der Lattermanns-Allee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 113.

(1018—1)

Nr. 2273.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen zur Einbringung des Hauszinssteuer-Nachstandes von 28 fl. 43 1/2 kr. sammt Executionskosten die Relicitation der auf Josef Jager vergewährten, im magistratlichen Grundbuche sub Consc.-Nr. 20 vorkommenden, in Hühnerdorf liegenden, gerichtlich auf 1978 fl. geschätzten und am 28. Jänner l. J. von Franz Jager um den Meistbot von 1605 fl. executiv erstandenen Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagung auf den

17. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität um den Betrag von 1605 fl. ausgerufen, aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Vicitationsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. April 1867.

(997—1)

Nr. 2482.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner d. J., Z. 211, wird kundgemacht, daß die in der Executionssache des Karl Perjatel von Reifnitz gegen Maria Louisa von Slatteneg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. August 1862, Z. 3206, noch schuldigen 22 fl. 87 kr. c. s. c. zur executiven öffentlichen Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 632 vorkommenden, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität zu Slatteneg H.-Nr. 6 auf den 27. d. M. und 25. Mai 1867 angeordneten erste und zweite Feilbietungstagung über Einverständnis beider als abgehalten erklärt seien und es sohin nur noch bei der dritten auf den

28. Juni 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten April 1867.

(1002—1)

Nr. 5262.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Johann Zwenkel, Handelsmann und Realitätenbesitzer in Oberlaibach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31ten October 1866 mit Testament verstorbenen Herrn Johann Zwenkel, Handelsmann und Realitätenbesitzer in Oberlaibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 12. Juni 1867,

um 9 Uhr früh hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. April 1867.

(1005—1)

Nr. 787.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 6. März 1867 verstorbenen Mariana Schwarzholzer von Podjeloverd Haus-Nr. 4.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. März 1867 mit Testament verstorbenen Mariana Schwarzholzer von Podjeloverd Haus-Nr. 4 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche bei diesem Gerichte den

17. Juni d. J.

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 10. Mai 1867.

(996—1)

Nr. 2206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Anton Vouha von Krobac wider Franz Hocevar von Weikersdorf mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. December v. J.,

Z. 7680, hiemit kund gemacht, daß die mit dem letztern Edicte auf den 12. l. M. und auf den 11. Mai l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der zu Weikersdorf sub H.-Nr. 7 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Realität für abgehalten erklärt wurde und daß es bei der

auf den

11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten April 1867.

(993—1)

Nr. 1171.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß über das Reassumirungsgesuch des Johann Milauz von Karlstadt, durch Herrn Dr. Wenedict, gegen Andreas Lesar von Soderstschitz Nr. 49 zur Vornahme der dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Zol. 942 vorkommenden, gerichtlich auf 2887 fl. bewertheten Realität und der auf 409 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, die Tagung

auf den 15. Juli 1867,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und Fahrnisse angeordnet wurde, wobei die Realität und Fahrnisse bei nicht erzielttem Schätzungswerte auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 15. Februar 1867.

(1022—3)

Nr. 6076.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. December 1866, Z. 6076, in der Executionssache des Franz Kurast von Gorenavas gegen Georg Trampusch von Terboje plo. 36 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 24. April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

24. Mai l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1867.

(980—1)

Nr. 2571.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petan et Conf. von Petane die executive Versteigerung der dem Mathias Vidig in Weltendorf gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neustadt sub Met.-Nr. 119 vorkommenden, in Weltendorf sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Subrealität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

3. Juli

und die dritte auf den

5. August 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 24. März 1867.

(1012—1)

Nr. 2143.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesfällige Edict vom 3. Jänner 1867, Z. 11, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 3. Jänner 1867, Z. 11, auf den 2ten April 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Alex. Kern von Kaplavas gehörigen, auf 5548 fl. 80 kr. ö. W. bewertheten Realität zu Kaplavas über Ansuchen des Executionsführers Sigmund Staria von Stein

auf den 6. Juli l. J.

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten März 1867.